



„Wenn ein Hörverlust früh erkannt wird, kann ein geeignetes Gehörtraining dazu beitragen, den nachlassenden Prozessen in der Hörverarbeitung entgegenzuwirken. Das gibt bei Tinnitus im Zusammenhang mit einer Schwerhörigkeit Hoffnung, das störende Ohrgeräusch zu besiegen.“

Dr. rer. nat. Juliane Dettling-Papargyris, Wissenschaftliche Leiterin des terzo-Instituts

Erfahrungsberichte von Teilnehmern bestätigen, dass die terzo®Gehörtherapie das Hören und Verstehen wieder deutlich verbessern kann. Das gibt Tinnitus-Betroffenen Hoffnung! Die Höranstrengung nimmt ab, weil Töne und Sprache des Alltags wieder besser wahrgenommen werden können. Das Ohrgeräusch tritt meist schon nach kurzer Zeit in den Hintergrund.

## Aktiv werden – Ruhe finden

Schnell kann festgestellt werden, ob Ihr Tinnitus im Zusammenhang mit einer Schwerhörigkeit steht. Wir empfehlen Ihnen, zunächst einen kostenfreien Hörtest inklusive Hörfiltermessung bei einem terzo-Zentrum Ihrer Wahl oder einem HNO-Arzt zu machen.

Auf unserer Internetseite finden Sie Kontaktdaten zu den über 200 terzo-Zentren in Deutschland sowie weitere Informationen zu dem terzo-Tinnitusprogramm.

[www.terzo-zentrum.de](http://www.terzo-zentrum.de)



# Tinnitus?

Wie Ihr Gehör mit  
der terzo®Gehörtherapie  
wieder Ruhe finden kann.

Gutes Hören beginnt mit

 **terzo**<sup>®</sup>  
Gehörtherapie

## Tinnitus

### Ein Geräusch gewinnt die Oberhand

Tinnitus ist keine Krankheit, sondern in der Regel das Symptom einer Hörstörung. So lassen sich nahezu alle Fälle von auftretenden Ohrgeräuschen auf ein nachlassendes Hörvermögen zurückführen. Dabei ist es unerheblich, ob die Hörminderung zu spürbaren Verschlechterungen des Sprachverstehens führt oder nicht. Der Regelfall ist, dass viele Tinnitus-Betroffene gar nicht wissen, dass sie einen Hörverlust haben. Nur in sehr seltenen Fällen können auch Fehlstellungen im Bereich des Kiefers oder der Halswirbelsäule die Ursache sein.

### Wenn Schwerhörigkeit und Tinnitus gemeinsam auftreten

Neueste Untersuchungen lassen einen Zusammenhang von Tinnitus und Schwerhörigkeit vermuten, da bei 70 – 80 Prozent aller Tinnitus-Betroffenen eine im Laufe von mehreren Jahren schleichende Hörminderung festgestellt wurde. In vielen Fällen ist dem Tinnitus-Betroffenen seine vorliegende Hörminderung noch gar nicht bekannt.

## Die Wirkungsweise der terzo®Gehörtherapie

Beim intakten Gehör blenden sogenannte Hörfilter unerwünschte Nebengeräusche, wie zum Beispiel das Stimmengewirr im Lokal, aus. Je länger eine Schwerhörigkeit unbemerkt bleibt, desto stärker ist ihr Einfluss auf die Hörverarbeitung. Das bedeutet, dass die Fähigkeit des Gehirns, Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden zu können, abnimmt.

Moderne Hörgeräte können zwar eine Schwerhörigkeit ausgleichen und das Gehörte wieder an das Gehirn weiterleiten, jedoch keine funktionierenden Hörfilter ersetzen. Diese werden durch die Schwerhörigkeit rückgebildet. Nicht selten beklagen Betroffene dann eine große Höranstrengung, vor allem in geräuschvollen Umgebungen. Ziel der terzo®Gehörtherapie ist es, diese Filterfunktion durch die Verbindung von Gehörtraining und modernsten Hörgeräten zu regenerieren, damit das Gehirn wieder Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden kann.

Auch bei Tinnitus kann die terzo®Gehörtherapie helfen. Unsere Erfahrungen zeigen: Durch die terzo®Gehörtherapie können die Hörfilter gestärkt und das störende Ohrgeräusch wieder besser ausgefiltert werden. So verschwindet der ungewollte Fokus auf den Tinnitus. Klänge und Sprache des Alltags treten in den Vordergrund und können so wieder besser und leichter wahrgenommen werden.

**„Wir möchten mit der terzo®Gehörtherapie erreichen, dass Menschen mit Tinnitus wieder das Wesentliche in ihrer Umwelt wahrnehmen und dass das belastende Ohrgeräusch in den Hintergrund tritt.“**

Dr. rer. nat. Juliane Dettling-Papargyris, Wissenschaftliche Leiterin des terzo-Instituts



## Der Ablauf des terzo-Gehörtrainings

Für die Durchführung der terzo®Gehörtherapie erhalten Sie für die zwei- bis dreiwöchige Trainingsphase individuell angepasste, hochmoderne Trainings-Hörgeräte mit einer speziellen Programmierung, einen CD-Player mit Trainings-CD und ein Trainings-Handbuch für die Übungen zu Hause. Die täglichen 30 bis 60 Minuten Training können Sie flexibel in Ihren Alltag integrieren.

Das ganztägige Tragen von Hörgeräten hat zum Ziel, dass alltägliche Geräusche gezielt verstärkt und damit deutlicher wahrgenommen werden. Das minimiert die Höranstrengung und lenkt die Aufmerksamkeit weg vom Tinnitus, der durch die Verstärkung der Alltagsgeräusche verdeckt wird.

Nach der Trainingsphase entscheiden Sie gemeinsam mit uns und Ihrem HNO-Arzt, ob das Tragen der Hörgeräte fortgeführt werden soll. Eine (anteilige) Kostenübernahme durch Ihre Krankenkasse werden wir in diesem Fall für Sie prüfen.